

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Ende

Noch manchen Schuß hörte ich durch die Berge donnern, und noch manchen Braven sah ich ins Grab sinken.

Es war den Russen gelungen, uns bis in die mesopotamische Ebene zurückzudrängen. Aber sie konnten ihr Ziel, die Entsezung von Kut-el-Amara, nicht mehr erreichen. Der Damm, den wir im Gebirge dem mit erdrückender Übermacht angreifenden Gegner entgegengesetzt hatten, hielt, bis Kut-el-Amara in unsere Hände gefallen war. Dann wich er wenige Tage später dem gewaltigen Drucke. Wir mußten zwar bis in die Steppe zurück, aber jetzt waren durch den Fall von Kut starke türkische Truppen frei geworden, die der Russenflut Herr werden konnten. Die persische Mission hatte ihre Schuldigkeit getan . . .

Ich war bis jetzt ziemlich unbeschädigt davongetkommen, aber zu Beginn der heißen Jahreszeit meldeten sich wieder alte tropische Bekannte, Malaria und Dysenterie, denen mein völlig geschwächter Körper keinen genügenden Widerstand mehr entgegensetzen konnte. Deshalb begrüßte ich es mit Freuden, als im Sommer 1916 der Auftrag an mich erging, die Etappenstraße Bagdad—Mosul—Aleppo topographisch anzunehmen. Daß mir von Aleppo aus ein Heimatsurlaub zugelassen werden würde, konnte ich als sicher annehmen.